

## **CAS-Studiengang Ausbildungspfarrerinnen und Ausbildungspfarrer**

### ***Sur Dossier-Zulassung in den CAS-Studiengang***

In Artikel 11 des Reglements für den CAS-Studiengang Ausbildungspfarrerinnen und Ausbildungspfarrer / Theological Education ist festgehalten, dass die Programmleitung *sur dossier* Personen in den Studiengang aufnehmen kann, die keinen adäquaten Hochschulabschluss oder Berufspraxis vorweisen.

Im Folgenden hält die Programmleitung fest, was für eine *Sur Dossier-Zulassung* mindestens vorliegen muss.

Interessent:innen, die den CAS abschliessen und ein Lernvikariat begleiten möchten,

- haben eine abgeschlossene kirchliche Ausbildung zur Pfarrperson vorzuweisen. Die Arbeitsstelle für die kirchliche Ausbildung – A+W – des Konkordats für Bewerber:innen aus dem Gebiet der Konkordatskirchen, der Ausbildungsrat für Bewerber:innen aus dem Gebiet der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn oder der christkatholische Bischof für Bewerber:innen aus der Christkatholischen Kirche der Schweiz beurteilen die vorliegende Ausbildung bezüglich ihrer Äquivalenz zum Lernvikariat.
- Bewerber:innen haben auf reformierter Seite eine Ordination in einer Kirche vorzuweisen, die zur Gemeinschaft der Evangelischen Kirchen in Europa (GEKE) gehört,
- Bewerber:innen auf christkatholischer Seite können innerhalb einer gesetzten Frist den Nachweis über die Gleichwertigkeit der Ausbildung für die pfarramtliche Tätigkeit in der Christkatholischen Kirche der Schweiz beibringen (s. Gleichwertigkeitsrichtlinien).

Für Interessent:innen, die an einzelnen Modulen teilnehmen wollen:

Für Module, die eine Praxiseinführung in ein Handlungsfeld geben, braucht es eine von den Landeskirchen anerkannte kirchliche Ausbildung in dem gewählten Handlungsfeld. Für die ausbildungsdidaktischen Grundmodule braucht es eine kirchliche Ausbildungstätigkeit. Die Finanzierung der Kurskosten liegt in der Verantwortung der sich anmeldenden Person.

Beschlossen von der Programmleitung am 09.12.2025